

Ich lasse mir das Maul zunähen,
 Ja, ein Gebiß leg ich mir ein;
 Dies Laster muß gemieden seyn,
 Es wuste in mein Herz zu dringen,
 Da braußt, da stürmet es umher,
 Boß tausend = = Ach! ich fürchte sehr,
 Ich fall aufs neu in seine Schlingen.
 O Kampf! du machst das Herz mir toll,
 O Maul! verdammter Schlauch! dir soll
 Die Lust zum Schwärmen noch vergehen.
 (gehet ab.

Fünfter Auftritt.

Ein Garten im Hause der Mad. Constanze.

Rosine, und Hans.

Rosine.

Romm, komm, mein Hänßchen, und warte hier
 im Garten, bis ich wieder zurück komme.

Hans. Wenn mich aber die Frau vom Hause
 sieht, was soll ich ihr sagen?

Ros. Fürchte nichts, ich werde dich für einen
 Schuhmachergesellen meines Vaters ausgeben.
 Ich will erst sehen, was die Madame von mir ver-
 langt, hernach wollen wir das zu Stande zu brin-
 gen suchen, was ich dir gesagt habe.

Hans. Das wird gut seyn, denn so wie ich jetzt
 leben muß, könnte ich es nicht länger mehr dauern.

Ros. Machen wirs so, gehen wir zu meiner
 Ruhme = =